



WEGWEISER FÜR (ALLEIN-) ERZIEHENDE IM LANDKREIS KASSEL

Erste Schritte im Dschungel der sozialen
Leistungen, Beratungs- und beruflichen
Orientierungsangebote im Landkreis Kassel

VORWORT

Liebe Mütter, Väter und Erziehungsberechtigte,

Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen bedeutet eine große Herausforderung. Gerade bei jungen Erziehenden tauchen schnell Fragen auf.

Im Landkreis gibt es für diese Fragen eine Vielzahl von Anlaufstellen und Unterstützungsangeboten, die wir in dieser Broschüre zusammengefasst haben. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“. Darunter fallen neben finanziellen Hilfen, auch Beratungsangebote und Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten der Ausbildungsplatzsuche sowie des beruflichen (Wie-

der-)Einstiegs. Zu all diesen Themen finden Sie zudem die passenden Adressen und Ansprechpersonen aus der Region, die Ihnen gerne mit Rat und Tat weiterhelfen.

Abschließend möchten wir Sie ermutigen, von den aufgezeigten Angeboten rege Gebrauch zu machen und die Unterstützung zu nutzen, die es Ihnen ermöglichen kann, Ihre Teilhabechancen zu verbessern, Zukunftsperspektiven aufzubauen und den Alltag leichter zu bewältigen.

Herzlichst



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Siebert'.

Andreas Siebert
Landrat
des Landkreises Kassel



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gregor Vick'.

Gregor Vick
Geschäftsführer des Jobcenters
Landkreis Kassel

WiN Wiedereinstieg in Nordhessen

BERATUNG UND QUALIFIZIERUNG FÜR FRAUEN AUS DEM LANDKREIS KASSEL

Sie möchten nach der Elternzeit oder einer längeren familienbedingten Auszeit zurück in den Beruf oder sind auf der Suche nach Anregungen für Ihre berufliche Entwicklung?

Das Projekt „WiN“ unterstützt Frauen aus dem Landkreis Kassel individuell und kostenfrei. Gemeinsam entwickeln wir mit Ihnen eine neue berufliche Perspektive.

Unser Angebot

- Unterstützung bei der beruflichen Orientierung und Stellensuche
- Beratung zur Teilzeitausbildung
- Bewerbungsscoaching
- Förderung von Qualifizierung
- Förderung digitaler Kompetenzen
- Bereitstellung digitaler Endgeräte und Support für die Teilnahme an Online-Angeboten

Darüber hinaus erhalten Sie umfangreiche Informationen zu den Themen wohnortnahe Kinderbetreuung, Nachholen von Schul- und Berufsabschlüssen sowie Weiterbildungs- und Fördermöglichkeiten.

Im Rahmen von WiN werden zudem mehrmals im Jahr Workshops zum beruflichen Wiedereinstieg angeboten. Informieren Sie sich dazu auf unserer Website.

Die Beratung findet in Kassel sowie an verschiedenen Standorten im Landkreis Kassel statt. Auf Wunsch beraten wir auch telefonisch oder online.

Kontakt

Marlies Böhm

Tel. 0561-1003-1862

marlies-boehm@landkreiskassel.de

Patricia Cortmann

Tel. 0561-1003-1545

patricia-cortmann@landkreiskassel.de

AGiL gGmbH

Rainer-Dierichs-Platz 1

34117 Kassel

WiN - Wiedereinstieg in Nordhessen | AGiL

WiN ist ein gemeinsames Angebot der Gemeinnützigen Arbeitsförderungsgesellschaft im Landkreis Kassel mbH und des Jobcenters Landkreis Kassel. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales .

Hinter allen
unterstrichenen
Wörtern befinden
sich Links, die Sie
direkt zu der
entsprechenden
Internetseite
führen.

INHALT

FINANZIELLE HILFEN 5

Familienleistungen auf einen Blick	5
Arbeitslosengeld I	5
Bürgergeld	5
Bildung- und Teilhabe (BuT)	6
Wohngeld	7
Kinderzuschlag	7
Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten	7
Unterhaltsvorschuss	7

BERATUNGSANGEBOTE 8

Beratungsangebote für Familien	8
Kinder und Behinderung	8
Vaterschaftsanerkennung, Sorgerecht, Beistandschaft	8
Beratungsangebote für Frauen	9
Beratungsangebote für Menschen mit Migrationshintergrund	10
Beratungsangebote bei Schulden, Mietproblemen und Sucht	10
Kinderbetreuungsangebote	11
Wenn eine Pause nötig ist	12

AUSBILDUNGSPLATZSUCHE UND BERUFLICHER (WIEDER-) EINSTIEG 13

Berufsorientierung	13
Ausbildung und Ausbildungsplatzsuche	13
Berufsbezogene Beratungsangebote	14
Ausbildung in Teilzeit	14
Finanzielle Hilfen während der Ausbildung	15
Ausbildung und Behinderung	15
Unterstützende Angebote bei Problemen in der Ausbildung	15
Arbeitsrechtliche Fragen	16
Berufsabschluss nachholen	16
Ausländische Abschlüsse anerkennen lassen	16
Schulabschlüsse machen	16
Weitere Angebote und aktuelle Kurse	17

CHECKLISTE 18

FINANZIELLE HILFEN

Familienleistungen auf einen Blick

Einen ersten Überblick über die verschiedenen Familienleistungen finden Sie auf der Homepage Familienportal.de.

Auf welche finanziellen Leistungen Sie einen Anspruch haben, können Sie unter [Rechner & Anträge](#) herausfinden.

i **MERKE:** Bei allen Familienleistungen ist eine Antragstellung bei der zuständigen Behörde vor Ort notwendig.



Arbeitslosengeld I

Informationen zum ALG I erhalten Sie von der [Bundesagentur für Arbeit](#).

Agentur für Arbeit Kassel

Lewinskistr. 6
34127 Kassel
0561-701-10 07 oder 0800-4 55 55-00

Standort Hofgeismar:

Bahnhofstr. 24
34369 Hofgeismar
05671-9 95 44 44

Bürgergeld

Informationen zu ALG II erhalten Sie vom Jobcenter Landkreis Kassel.

Jobcenter Landkreis Kassel

Standort Kassel:

Ständeplatz 23
34117 Kassel
0561-2 07 80
Jobcenter-Landkreis-Kassel@jobcenter-ge.de

Standort Wolfhagen:

Raiffeisenweg 2
34466 Wolfhagen
05692-98 49 44

i **MERKE:** Es gibt Mehrbedarfe für Menschen in besonderen Lebenslagen. Dazu zählen Schwangerschaft, Alleinerziehung, Behinderung und chronische Erkrankungen.

Bildung- und Teilhabe (BuT)

Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe hat, wer:

Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (Sozialhilfe, Grundsicherung), Leistungen im Rahmen des Asylbewerberleistungsgesetzes, Wohngeld oder Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz bezieht.

Auch wenn Sie diese Leistungen nicht beziehen und ein geringes Einkommen haben, besteht eventuell ein Anspruch auf Grundsicherung für Arbeitssuchende oder auf Sozialhilfe.

Zuschüsse gibt es für:

- Schulbedarf wie Schulranzen, Sportzeug, Stifte, Hefte, Taschenrechner und Lernsoftware
- kulturelle, sportliche und soziale Aktivitäten in einer Gemeinschaft wie z.B. die Mitgliedschaft in einem Sportverein oder in der Musikschule

Ausgaben, die komplett übernommen werden können:

- ein- und mehrtägige Ausflüge mit der Kita, Schule, Hort oder Kindertagespflege

- Kosten für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern
- Gemeinsames Mittagessen in Kita, Schule, Hort oder Kindertagespflege
- Angemessene Lernförderung auch ohne Versetzungsgefährdung

Einige der Zuschüsse können bis zum 18. Geburtstag, andere bis zum 25. Geburtstag Ihres Kindes gewährt werden. Bei Fragen zu Leistungen der Bildung und Teilhabe beraten Sie die Mitarbeitenden des Jobcenters und des Sozialamtes des Landkreis Kassel, sowie die Mitarbeitenden der für Sie zuständigen Gemeindeverwaltung.

Jobcenter Landkreis Kassel

Ständeplatz 23

34117 Kassel

0561-2 07 80

Jobcenter-Landkreis-Kassel@jobcenter-ge.de

Fragen Sie im Rathaus ihrer Stadt oder Gemeinde.

Landkreis Kassel Fachbereich Soziales

Kohlenstraße 132

34121 Kassel

0561-10 03 18 82



Wohngeld

Wenn die Wohnkosten im Verhältnis zum Einkommen zu hoch sind, kann ein Antrag auf Wohngeld gestellt werden. Wohngeld wird als „Mietzuschuss“ für Mieterinnen und Mieter von Wohnraum oder als „Lastenzuschuss“ für Eigentümerinnen und Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung (selbst genutzter Wohnraum) gezahlt.

Zuvor zu beantragen sind: Kindergeld, Unterhaltsvorschuss und andere Sozialleistungen (Arbeitslosengeld I/ Krankengeld)

Welche Unterlagen mitzubringen sind und weitere Informationen zum Thema Wohngeld finden Sie auf der Internetseite.

Wohngeldbehörde Landkreis Kassel

Standort Wolfhagen:

Ritterstr. 1 | 34466 Wolfhagen
0561-10 03 31 79
wohngeld@landkreiskassel.de

Standort Kassel:

Kohlenstraße 132
34121 Kassel

Kinderzuschlag

Anspruch auf Kinderzuschlag hat, wer:

- über eigenes Einkommen in Höhe des Mindesteinkommens verfügt (bei Alleinerziehenden 600 Euro)
- mit den eigenen Kindern (bis 25 Jahre) im gemeinsamen Haushalt lebt
- durch den Bezug von Wohngeld und Kinderzuschlag der SGB II-Bezug vermieden werden kann
- Der höchstmögliche Zuschlag beträgt 292 Euro (Stand: 01.01.2024). Zuvor muss Kindergeld beantragt werden.

Familienkasse Hessen

Lewinskistr. 6 | 34127 Kassel
0800-4 55 55-30
Familienkasse-Hessen@arbeitsagentur.de

Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten

Wenn das Geld nicht reicht, um einen Platz in einer Kindertagesstätte und in der Tagespflege zu bezahlen, besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit der Kostenübernahme oder Bezuschussung durch den Fachbereich Jugend.

Landkreis Kassel

Wirtschaftliche Jugendhilfe

Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel
0561-10 03-14 37
wirtschaftliche-jugendhilfe@landkreiskassel.de

Unterhaltsvorschuss

Kinder von Alleinerziehenden, für die kein Unterhalt vom anderen Elternteil gezahlt wird, haben Anspruch auf Unterhaltsvorschuss.

i **MERKE:** Für Kinder von 12 bis 17 Jahren wird der Unterhaltsvorschuss nur gewährt, wenn sie keine Leistung aus dem SGB II (ALG II) beziehen oder wenn Alleinerziehende im SGB II mindestens 600 Euro brutto verdienen (aufstockende Leistungen). Kein Anspruch besteht außerdem, wenn bei Antragstellung die Identität des unterhaltspflichtigen Elternteils zwar bekannt ist, aber nicht genannt wird.

Fachbereich Jugend Landkreis Kassel

Unterhaltsvorschuss

Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel
0561-10 03-0
unterhaltsvorschusskasse@landkreiskassel.de

BERATUNGSANGEBOTE

Beratungsangebote für Familien

Beratungsangebote für Familien im Landkreis Kassel finden Sie auf den Internetseiten der Städte und Gemeinden.

Auf den Seiten finden Sie z.B. Informationen zu Familienbildungsstätten, Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Beratungsangeboten. Für den Landkreis Kassel gibt es eine zentrale Kreisfrauenbeauftragte.

Beratungsangebote rund um die Zeit von Schwangerschaft und Geburt finden Sie hier.

Jugend- und Familienberatung Landkreis Kassel

Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel
0561-10 03-15 80 (Sekretariat)

Standort Hofgeismar

Kasinoweg 22
34369 Hofgeismar
0561-10 03-15 80 (Sekretariat)

Standort Wolfhagen

Ritterstr. 1
34466 Wolfhagen
0561-10 03-15 80 (Sekretariat)

Frühe Hilfen Landkreis Kassel

Silvia Nagy
Hermann- Schafft- Haus
Zimmer H 21
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel
0561-10 03-12 29
silvia-nagy@landkreiskassel.de

ProFamilia

Breitscheidstr. 7
34119 Kassel
0561-76 61 92 50
kassel@profamilia.de

VIVA

Treppenstr. 4
34117 Kassel
0561-8 16 44-3 00
beratungszentrum@viva-stiftung.de

Beratungsstelle Bewusste Elternschaft

Holländische Str. 198
34127 Kassel
0561-895377
info@bbe-kassel.de

Verband alleinerziehender Mütter und Väter Hessen e.V.

Adalbertstr. 15/17
60486 Frankfurt
069-97 98 18 79
info@vamv-hessen.de

Kinder und Behinderung

Die Beratungsstelle Frühförderung berät und begleitet Eltern mit entwicklungsbeeinträchtigten, behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern ab Geburt bis zur Einschulung.

Beratungsstelle Frühförderung

Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel
0561-10 03 15 80
fruehfoerderung@landkreiskassel.de

Vaterschaftsanerkennung, Sorgerecht, Beistandschaft

Fachbereich Jugend Landkreis Kassel Abteilung Beistandschaften

Dienststelle Kassel
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel
0561-10 03-12 42, -18 33, -10 95 und -12 93
bvp-ks@landkreiskassel.de

Dienststelle Wolfhagen

Rittertsr.1
34466 Wolfhagen
0561-10 03-31 29, -31 30
bpv-woh@landkreiskassel.de

Dienststelle Hofgeismar

Garnisonstr.6
34369 Hofgeismar
0561-10 03--21 57
bpv-hog@landkreiskassel.de

Beratungsangebote für Frauen

**Frauen helfen Frauen
im Landkreis Kassel e.V.**

An der Stadthalle 7
34225 Baunatal
0561-4 91 04 34
info@frauenberatung-lk-kassel.de

Sozialdienst katholischer Frauen

Die Freiheit 2
34117 Kassel
0561-7 00 42 36
info@skf-kassel.de

**faX - Fachberatungsstelle bei sexualisierter
Gewalt Kassel**

Untere Karlsstr.16
34117 Kassel
0561-31 74 91 16
info@fax-kassel.de

BENGI e.V.

Die Freiheit 14
34117 Kassel
0561-5 09 58
bengi-ks@t-online.de

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung

Diakonisches Werk Region Kassel

Schützeberger Straße 12
34466 Wolfhagen
05692/99746-316
jenny.floeter@dw-region-kassel.de

Diakonisches Werk Region Kassel

Neue Straße 7-9
34369 Hofgeismar
05671/9208-22
birte.steiner-sigel@dw-region-kassel.de



Beratungsangebote für Menschen mit Migrationshintergrund

Jugendmigrationsdienst Kassel (bis 27 Jahre) **Caritasverband Nordhessen-Kassel e.V.**

Die Freiheit 2
34117 Kassel
0561-70 04-139, -143, -131, -132, -133, -134
jmd@caritas-kassel.de

Internationaler Bund Jugendmigrationsdienst Kassel

Königsplatz 57
34117 Kassel
0561-57 46 37-30
JMD-Kassel@ib.de

Migrationsberatung für erwachsene Zugewandererte (ab 27 Jahre) **Caritasverband Nordhessen-Kassel e.V.**

Die Freiheit 2
34117 Kassel
0561-70 04-142, -122, -220, -226, -124
mbe@caritas-kassel.de

Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werks

Standort Kassel:
Wildemanngasse 14, 34117 Kassel
0561-70 97 42 16
Standort Wolfhagen:
Schützebergerstraße 12, 34466 Wolfhagen

Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte beim Kulturzentrum Schlachthof

Mombachstr. 10-12 | Kemal-Altun-Platz
34127 Kassel
0561-207 12-670
mbe@schlachthof-kassel.de

Beratungsangebote bei Schulden, Mietproblemen und Sucht

Schuldnerberatungsstelle Landkreis Kassel

Kulturbahnhof
Franz-Ulrich-Str. 6
34117 Kassel
0561-10 03-13 97

Deutscher Mieterbund Mieterbund Nordhessen e.V.

Königsplatz 59
34117 Kassel
0561-81 64 26-0
info@mieterbund-nordhessen.de

Suchtberatung

Diakonisches Werk Region Kassel Zentrum für Sucht- und Sozialtherapie

Frankfurter Str. 78 A
34121 Kassel
0561-93 89 50
Suchtberatung@dw-region-kassel.de



Drogenhilfe Nordhessen e.V.
Sozialpädagogische Familienhilfe-Sucht
(SPFH-Sucht)

Angela Waldschmidt
Glockenbruchweg 80
34134 Kassel
0561-739 50 39
info@drogenhilfe.com

Kinderbetreuungsangebote

Betreuung für die Kleinsten/ Kindertagespflege Landkreis Kassel

Informationen zu freien Plätzen bei Kindertagespflegepersonen erhalten Sie bei den regionalen Vermittlungsstellen:

Mütterzentrum Hofgeismar
05671-92 55 64

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Kassel-Wolfhagen e.V.
05692-99 40-3 03

Sternschnuppe Vellmar
0561-82 59 29

AWO Familienbildungsstätte Baunatal
05601-969 50 39

Arbeiter-Samariter-Bund, Ortsverband Lohfelden-Söhre
0561-9 51 87 51

Kindertagesstätten

Seit 1996 hat jedes Kind, das dauerhaft in Deutschland lebt, einen **Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz**. Informationen zu freien Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder erhalten Sie bei ihrer zuständigen Gemein-

deverwaltung. Dort bekommen Sie auch die Anträge auf Übernahme der Teilnahmebeträge für eine Tageseinrichtung. Für den Zeitraum von bis zu 6 Stunden pro Tag werden in Hessen seit dem Kindergartenjahr 2018/2019 für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt keine Beiträge von den Eltern erhoben.

Fachbereich Jugend Landkreis Kassel
Fachdienst Tageseinrichtungen für Kinder,
Kindertagespflege

Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel
0561-10 03-13 34

Betreuung für Grundschulkinder

Für Grundschulkinder werden im Landkreis Kassel verschiedene Betreuungsmöglichkeiten angeboten, in der Regel an den Grundschulen selbst. Informationen zu den Betreuungsmöglichkeiten erhalten Sie über die Homepage der jeweiligen Schule oder über:

Fachbereich Schulen, Sport und Mobilität
Dienststelle Hofgeismar
Garnisonstr.6
34369 Hofgeismar
0561-10 03-21 94

Ferienbetreuung, Ferienspiele und Kinder- und Jugendfreizeiten

Ferienbetreuungsmöglichkeiten finden Sie i.d.R. über die Gemeindeverwaltung. Sollte es in Ihrer Gemeinde keine Angebote geben, informieren Sie sich bei den Nachbargemeinden. Eine weitere Möglichkeit die Ferien zu überbrücken sind Kinder- und Jugendfreizeiten. Nimmt Ihr Kind an einem dieser Angebote teil, können Sie auch hierfür im Vorfeld Leistungen für Bildung und Teilhabe beantragen.

Kinder- und Jugendfreizeiten

Fachdienst Jugendförderung und Jugendbildungswerk
Kohlenstr. 132
34121 Kassel
0561-10 03-13 02

Kinderbetreuung im Notfall

Haushaltshilfe beantragen

Wenn die Weiterführung des Haushalts (z.B. wegen Krankheit oder gesundheitlichen Problemen) nicht möglich ist und durch keine andere volljährige im Haushalt lebende Person geleistet werden kann, besteht die Möglichkeit über die Krankenkasse Unterstützung durch eine Haushaltshilfe zu beantragen.

Mitzubringen sind:

- Antrag der Krankenkasse
 - Ärztliches Attest oder Bescheinigung über die Notwendigkeit einer Haushaltshilfe
- Der Antrag kann bei der zuständigen Krankenkasse gestellt werden.

Mütternotdienst

Wenn Eltern aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, ihre Kinder zu betreuen, bieten die Mitarbeiterinnen des Mütternotdienstes ihre Unterstützung an.

Mütternotdienst

Bezirksverband Hessen Nord e.V.

Pönnenbreite 1
34379 Calden
05677-95 98 12
g.goette@muetternotdienst-hessen.de

Wenn eine Pause nötig ist

Mutter/Vater-Kind-Kuren bieten Eltern in Überlastungssituationen die Möglichkeit, sich zu regenerieren und auch mal Zeit für sich zu haben.

AG Frauen- und Familiengesundheit

in der Diakonie Hessen
Heidrun Klinger- Meske
Kölnische Str. 136, 34119 Kassel
0561-10 95 31 11
heidrun.klinger-meske@diakonie-hessen.de

Caritasverband Nordhessen-Kassel e. V.

Stadt und Landkreis Kassel
Die Freiheit 2
34117 Kassel
0561-7004-223 und -217
info@caritas-kassel.de

Diakonisches Werk Region Kassel

Wildemannsgasse 14, 34117 Kassel
0561-70 97-42 28
eva.krupp@dw-region-kassel.de

Standort Wolfhagen:

Schützeberger Str.12, 34466 Wolfhagen
0561-70 97 42 28
eva.krupp@dw-region-kassel.de

Arbeiter-Samariter-Bund - Landesverband Hessen e.V.

Regionalverband Kassel-Nordhessen, ASB,
Kindertagesstätte
Lange Str. 37
34253 Lohfelden
0561-9 51 87-50
kurberatung@asb-nordhessen.de



AUSBILDUNGSPLATZSUCHE UND BERUFLICHER (WIEDER-) EINSTIEG

Berufsorientierung

Einen Überblick über die verschiedenen Berufsfelder sowie weitere Informationen rund um das Thema Ausbildung finden Sie auf den folgenden Internetseiten. Hier gibt es auch die Möglichkeit Ihre Interessen zu testen:

Planet Beruf

BERUFENET

i Merke: Wenn Sie etwas mehr Zeit einplanen, können Sie unter: **Check-U: Teste deine Stärken – Bundesagentur für Arbeit (arbeitsagentur.de)** herausfinden, welche Ausbildungsberufe oder Studienfächer gut zu Ihnen passen.

Tipps

- Vereinbaren Sie einen Termin bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Kassel und/oder
- Informieren Sie Ihre persönliche Ansprechperson beim Jobcenter über Ihren Wunsch eine Ausbildung machen zu wollen
- Sammeln Sie Informationen über Betriebe und Berufe
- Machen Sie einen Interessencheck
- Tauschen Sie sich mit Familie, Freunden und Bekannten aus - vielleicht bekommen Sie weitere Anregungen
- Besuchen Sie Ausbildungsmessen
- Große Betriebe machen oft einen "Tag der offenen Tür". Infos finden Sie in der Zeitung oder auf den Websites der Betriebe
- Schauen Sie regelmäßig in der HNA (samstags) oder im Extratipp
- Gehen Sie ins Berufsinformationszentrum (BIZ)
- Durch ein freiwilliges Praktikum können Sie den Betrieb kennenlernen und testen, ob der Beruf etwas für Sie ist

Ausbildung und Ausbildungsplatzsuche

Einen umfangreichen Überblick rund um das Thema Ausbildung finden Sie unter **schule-ausbildung-kassel.de**

Hier sind die verschiedenen Wege der Ausbildungen detailliert dargestellt. Neben den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten finden Sie hier weiterführende Informationen, die Sie bei Ihrer Ausbildungsplatzsuche unterstützen können.

Ausbildungsplätze im Landkreis und der Stadt Kassel im Internet finden

Ausbildungsplätze finden Sie über verschiedene Jobportale. Hier finden Sie eine Auswahl an Internetseiten, auf denen Sie Ausbildungsplätze finden:

- **Jobbörse der Agentur für Arbeit**
- **AZUBIYO**
- **localjob**
- **Meinestadt.de**
- **Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammer**
- **Lehrstellenbörse der Handwerksammer**
- **Das Job und Ausbildungsportal Karriere Nordhessen**



Berufsbezogene Beratungsangebote

Verschiedene Institutionen beraten und unterstützen Sie bei der Ausbildungsplatzsuche vor Ort:

Arbeitsagentur Kassel **Berufsinformationszentrum BIZ**

Lewinskistr. 6
34127 Kassel
0800-4 55 55-00

Jobcenter Landkreis Kassel

Ständeplatz 23
34117 Kassel
0561-2 07 80
Jobcenter-Landkreis-Kassel@jobcenter-ge.de

Hessencampus Region Kassel

Bildungsberatung
0561-10 03-32 02
info@bildungsberatung-region-kassel.de

Industrie- und Handelskammer Kassel- **Marburg**

Bildungsberatung

Kurfürstenstr. 9
34117 Kassel
0561-78 91-2 88

Handwerkskammer Kassel

Scheidemannplatz 2
34117 Kassel
0561-7 88 80

Passgenaue Besetzung

- Direkte Vermittlung zwischen Bewerberinnen und Bewerbern und Handwerksbetrieben
- Ausführliche Beratungs-/Bewerbungsgespräche
- Tipps zu den Bewerbungsunterlagen
- Aufnahme in die Datenbank der HWK und Anfertigung eines Bewerber*innen-Profiles

Kontakt:
Nicole Krispin
Passgenaue Besetzung
0561-7888-183 oder 0173-3288960
nicole.krispin@hwk-kassel.de

Das Programm „Passgenaue Besetzung“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Ausbildung in Teilzeit

Eine Berufsausbildung ist auch in Teilzeit möglich. Wenn Auszubildende mindestens ein Kind betreuen, andere pflegebedürftige Angehörige pflegen oder aus anderen Gründen an einer Vollzeitausbildung gehindert sind, kann die tägliche oder wöchentliche betriebliche Ausbildungszeit reduziert werden. Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) wurde am 01.04.2005 geändert. Die gesetzliche Grundlage ist zu finden unter: § 8 BBiG/§ 27 HwO.

Empfohlen wird jedoch eine wöchentliche Mindestausbildungszeit im Betrieb von mindestens 25 Stunden. Die Unterrichtsstunden in der Berufsschule können nicht reduziert werden. Eine Ausbildung in Teilzeit kann nur nach Absprache mit dem Ausbildungsbetrieb erfolgen.

i **Merke:** Bei einer Verkürzung der wöchentlichen Ausbildungszeit kann der Betrieb auch die Ausbildungsvergütung zeitanteilig kürzen. Wenn das Geld der Ausbildungsvergütung für den Lebensunterhalt nicht ausreicht, können Auszubildende unterschiedliche staatliche Leistungen beantragen (siehe Finanzielle Hilfen und/ oder Finanzielle Hilfen während der Ausbildung in dieser Broschüre).

Weitere Informationen zum Thema Ausbildung in Teilzeit finden Sie auf der Seite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie auf der Seite von **Arbeitswelt Hessen**.

Für den Übergang zwischen dem ALG II Bezug und der Zahlung von Ausbildungsvergütung, BAB, BAföG, etc. kann ein Übergangsdarlehen beim Jobcenter beantragt werden.

Finanzielle Hilfen während der Ausbildung

Schüler-BAföG, BAföG und Aufstiegs-BAföG

Das BAföG ist eine staatliche Unterstützung und setzt sich aus einem rückzahlungsfreien Zuschuss und einem unverzinslichen Darlehen zusammen. Es bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, eine Ausbildung zu absolvieren. Das Schüler-BAföG wird als rückzahlungsfreier Zuschuss gewährt.

Aufstiegs-BAföG können Sie erhalten, wenn Sie eine berufliche Fortbildung in Voll- oder Teilzeit anstreben.

Landkreis Kassel Ausbildungsförderung

Kohlenstr.132
34121 Kassel
0561-10 03-12 92

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Reicht die Ausbildungsvergütung nicht aus (z.B. bei einer Teilzeitausbildung), kann ein Antrag auf Berufsausbildungsbeihilfe gestellt werden.

Agentur für Arbeit Kassel

Lewinskistr. 6
34127 Kassel
0800-4 55 55 00

Ausbildung und Behinderung

Liegt bei Ihnen eine Sinnesbeeinträchtigung vor oder sollte geklärt werden, ob bei Ihnen eine Sinnesbeeinträchtigung vorliegt, haben Sie verschiedene Möglichkeiten, sich beraten zu lassen:

Agentur für Arbeit Reha-Team

Lewinskistr. 6
34127 Kassel
0800-4 55 55-00

LWV Hessen
Integrationsamt
Kölnische Str. 30
34117 Kassel
0561-10 04-0

EUTB Selbstbestimmt leben in Nordhessen - SLiN e.V.

Samuel-Beckett-Anlage 6
Zentrum für selbstbestimmtes Leben
34119 Kassel
0561-72 88 50
info@slin-ev.de



Unterstützende Angebote bei Problemen in der Ausbildung

Nicht immer läuft alles reibungslos. Wenn Sie Probleme während der Ausbildung haben, finden Sie auch hierfür Unterstützung.

Wenn der Abbruch droht

Bei schulischen Problemen in der Ausbildung sprechen Sie die Lehrkräfte oder Beratungsfachkräfte an Ihrer Berufsschule an. An Ihrer Berufsschule gibt es auch das Projekt QuABB. Die Fachkräfte unterstützen Sie, wenn der Abbruch der Ausbildung droht.

Für die betriebliche Ausbildung werden folgende Unterstützungen angeboten:

QuABB - Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule hilft und unterstützt, wenn der Abbruch der Ausbildung droht.

Bei Problemen im Betrieb können Sie sich außerdem an die Kammern wenden.

Assistierte Ausbildung

Die Assistierte Ausbildung AsA richtet sich an Auszubildende, deren Ausbildungserfolg gefährdet ist. Durch die AsA können Sie zusätzlichen Fach- bzw. Nachhilfeunterricht erhalten.

Sie bekommen auch Hilfe bei der Vorbereitung auf Prüfungen. Auch bei persönlichen Problemen mit Ihrem Ausbildungsbetrieb kann Ihnen geholfen werden. Um an der AsA teilzunehmen, nehmen Sie bitte Kontakt zur Agentur für Arbeit Kassel auf.

Agentur für Arbeit Kassel

Lewinskistr. 6
34127 Kassel
0800-4 55 55 00

Arbeitsrechtliche Fragen

Bei Fragen zum Thema Arbeitsrecht informiert der DGB.

Deutsche Gewerkschaftsbund

Spohrstr. 6-8
34117 Kassel
0561-1 09 49 24
Kassel@dgbrechtsschutz.de

Selbsthilfegruppe für Arbeitsrecht und Mobbing **KISS**

0561-816 44-222

Berufsabschluss nachholen

Wenn Sie seit mehreren Jahren eine Tätigkeit ausüben, in diesem Bereich bislang aber über keinen Berufsabschluss verfügen, besteht die Möglichkeit, diesen durch eine Nachqualifikation zu erwerben. In der Regel wird der Abschluss in Einzel- oder Kleingruppenarbeit vorbereitet und in einer Externenprüfung vor den Kammern abgelegt.

ProAbschluss

Verein für Sozialpolitik, Bildung und Berufsförderung e. V. (VSB)
-Akademie der Wirtschaft-
Karthäuserstr. 23
34117 Kassel
0561-10 91-4 48, -449, -420

Zu allen Fragen rund um das Thema **Nachqualifizierung** beraten außerdem die Kammern. Interessieren Sie sich für eine **Umschulung**, sprechen Sie Ihre Ansprechperson beim Jobcenter an.

Ausländische Abschlüsse anerkennen lassen

Wenn Sie einen Abschluss im Ausland erworben haben, können Sie Ihre ausländischen Zeugnisse anerkennen lassen. Informationen erhalten Sie bei:

IQ Netzwerk

involas GmbH
Wilhelmshöher Allee 255, 34131 Kassel
0151 27191683
anerkennungsberatung-kassel@involas.com
Die Beratung findet nach telefonischer Vereinbarung statt.

Weitere Adressen von Anerkennungs- und Beratungsstellen in Hessen erhalten Sie beim **Staatlichen Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt**

Rheinstr. 95
64295 Darmstadt
06151-3 68 22
poststelle.ssa.darmstadt@kultus.hessen.de

Schulabschlüsse machen

Hauptschulabschluss

Seit 2009 haben junge Menschen und Erwachsene einen Rechtsanspruch auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses. Sprechen Sie mit Ihrer **Ansprechperson beim Jobcenter** über eine mögliche Förderung. Dort erhalten Sie auch Informationen, bei **welchem Träger** Sie den Abschluss machen können.

Abendschule Kassel

Witzenhäuser Str. 5
34127 Kassel
0561-787-38 10
E-Mail sekretariat@abendschule-kassel.de

Neben dem Hauptschulabschluss können Sie hier auch den Mittleren Abschluss, die Fachhochschulreife und die Allgemeine Hochschulreife erwerben. Die Unterrichtszeiten sind am Abend.

Fachhochschulreife und allgemeine Hochschulreife

Die Fachhochschulreife und die allgemeine Hochschulreife können Sie auf dem Hessenkolleg erwerben.

Hessenkolleg Kassel

Witzenhäuser Str. 5
34127 Kassel
Tel. 0561/ 86189-0
E-Mail: info@hessenkolleg-ks.de

Weitere Angebote und aktuelle Kurse

Wenn Sie Unterstützung bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen benötigen, sich weiterbilden möchten oder Ihre Kenntnisse auffrischen wollen, sprechen Sie mit Ihrer zuständigen Ansprechperson beim Jobcenter oder der Agentur für Arbeit.

Eine Orientierung zur beruflichen Weiterbildung finden Sie unter **mein NOW**.

Weitere Kursangebote finden Sie im Internet über das **KURSNET** auf der Homepage der Arbeitsagentur.



CHECKLISTE

Abschließend finden Sie eine Checkliste, die Ihnen auf dem Weg in die Ausbildung behilflich sein kann. Sie können Sie als Anregung nehmen oder auch die einzelnen Punkte Schritt für Schritt durchgehen.

Berufsorientierung

- ☐ Welche Berufsfelder interessieren mich?
- ☐ Ich habe einen Interessencheck gemacht?
- ☐ Was sind meine Stärken, was interessiert mich?
- ☐ Welche bisherigen (Arbeits-) Erfahrungen habe ich und wie bringe ich diese in meinen Berufsalltag ein?
- ☐ Ich habe mich über Berufe informiert und habe mir verschiedene Tätigkeitsfelder über berufe.net angeschaut.
- ☐ Die Arbeitszeiten sind so, dass ich sie auch mit Kind gut realisieren kann.
- ☐ Ich habe mich über die Möglichkeit einer Teilzeitausbildung informiert.
- ☐ Ich habe einen Termin in der Berufsberatung/bei meiner Ansprechperson beim Jobcenter gemacht und lasse mich über Möglichkeiten der Ausbildung, Arbeitsaufnahme und Umschulung beraten.
- ☐ Ich nehme weitere Beratungsangebote in Anspruch, die mich in meiner aktuellen Situation unterstützen können, auch über die reine Berufsorientierung hinaus.

Stellensuche

- ☐ Ich kenne und nutze verschiedene Jobportale im Internet.
- ☐ Ich habe mich bei einer oder mehreren Jobbörsen registriert und bekomme regelmäßig E-Mails mit offenen Ausbildungs- bzw. Arbeitsplätzen.

TIPP: Bei der Jobbörse der Arbeitsagentur sind alle freien Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze gebündelt. Hier ist auch eine Stichwortsuche möglich (auf Rechtschreibung achten).

- ☐ Ich schaue regelmäßig auf den Webseiten verschiedener (für mich interessanter) Unternehmen nach Stellenangeboten.
- ☐ Ich schaue regelmäßig in den regionalen Zeitungen und Gemeindeblättchen.
- ☐ Meine Arbeitsvermittlerin/mein Arbeitsvermittler ist über meine Berufswünsche informiert und sendet mir regelmäßig Stellenangebote zu.
- ☐ Ich besuche Ausbildungsmessen in der Region.

Bewerbungsmanagement

TIPP: Mit Ihrer Bewerbung präsentieren Sie sich. Heben Sie hervor, was Sie ausmacht, was Sie gut können und warum Sie einen bestimmten Beruf bei einem bestimmten Unternehmen machen möchten.

Lebenslauf:

- ☐ Ich liste meine Schullaufbahn, meine Berufserfahrungen und meine Stärken und Interessen auf.
- ☐ Im Internet (in dieser Broschüre unter Pkt. Berufsorientierung) finde ich Anregungen und Anleitungen, wie ein Lebenslauf erstellt werden kann. Wenn ich nicht die technischen Möglichkeiten habe, kontaktiere ich meine Ansprechperson beim Jobcenter.

Anschreiben:

- ☐ Ich habe mich über den Arbeitgeber informiert.
- ☐ Ich mache deutlich, warum ich für das Unternehmen arbeiten möchte und zeige auf, welche Arbeitserfahrungen, Stärken und oder Interessen ich habe.
- ☐ Ich lasse das Anschreiben von jemanden gegenlesen, der sich damit gut auskennt.

Zeugnisse:

- ☐ Ich habe meine Zeugnisse zusammen (Abschlusszeugnis der Schule/Arbeitszeugnisse/Nachweise über Praktika oder ähnliches).
- ☐ Ich habe Kopien von meinen Zeugnissen (manchmal ist eine beglaubigte Kopie nötig. Diese bekommen Sie z.B. bei Ihrer Gemeindeverwaltung).
- ☐ Wenn ich ausländische Zeugnisse habe, muss ich diese übersetzten und anerkennen lassen (in dieser Broschüre unter Pkt. Ausländische Abschlüsse anerkennen lassen).

Bewerbungsfoto:

- ☐ Ich habe ein sehr gutes und aktuelles Bewerbungsfoto von mir.

TIPP: Vorstellungsgespräche können Sie üben: Informieren Sie sich über den Betrieb und spielen Sie das Vorstellungsgespräch durch. Auch im Internet finden Sie Hinweise und Vorbereitungsmöglichkeiten für Vorstellungsgespräche. Wenn Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an das Jobcenter oder das Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur.

i **Merke:** Wenn Sie Leistungen vom Jobcenter beziehen, können Sie die Kosten für Bewerbungsunterlagen z.T. erstattet bekommen.

Vereinbarkeit von Kindererziehung und Beruf

- ☐ Ich habe eine geeignete Kinderbetreuung.
- ☐ Es gibt in der Kinderbetreuung einen Früh- und einen Spätdienst.
- ☐ Die Betreuungszeiten meines Kindes/meiner Kinder sind mit meiner gewünschten Berufstätigkeit vereinbar.
- ☐ Habe ich dann auch noch Zeit für mich?
- ☐ Ich kenne das Starke-Familien-Checkheft und weiß, welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten (Wohngeld, Kinderzuschlag, etc.) es gibt.
- ☐ Ich spreche mit meiner persönlichen Ansprechperson beim Jobcenter oder bei der Agentur für Arbeit über Finanzierungsmöglichkeiten während der Ausbildung.
- ☐ Ich bin über die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) und über BAföG informiert.
- ☐ Ich lege los.

TIPP: Es gibt Berufe, die sich besser mit der Betreuung vereinbaren lassen als andere. Tätigkeiten im Büro oder im öffentlichen Dienst oder als Erzieher*in sind familienfreundlicher als Tätigkeiten im Lager oder im Verkauf.



Der Wegweiser für (Allein-) Erziehende Im Landkreis Kassel wird herausgegeben von:

AGiL gGmbH
Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft
im Landkreis Kassel mbH
Raiffeisenweg 2
34466 Wolfhagen
0561-10 03-32 18
info@agil-wolfhagen.de

Bei der Arbeitsförderungsgesellschaft im Landkreis Kassel AGiL handelt es sich um eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in deren Trägerschaft der Landkreis Kassel seit 1994 seine traditionell vielfältigen Beschäftigungs-, Ausbildungs- und Qualifizierungsprojekte bündelt.

Redaktion: Patricia Cortmann

Gestaltung: Maria Rufle | www.maria-rufle.de

Bilder: Silhouetten: Design Studio RM – stock.adobe.com, S. 2: Landkreis Kassel / Foto-Bethke, Jobcenter Landkreis Kassel, S. 6: AA+W – stock.adobe.com, S. 9: highwaystarz – stock.adobe.com, S. 10: sewcream – stock.adobe.com, S.12: oksix – stock.adobe.com, S. 17: Alexander Raths – stock.adobe.com

Bei Fragen zur Broschüre wenden Sie sich bitte an:

Patricia Cortmann
AGiL gGmbH
Abteilung Jugendberufshilfe
Projekt „WiN“
Rainer-Dierichs-Platz 1
34117 Kassel
0561-10 03-15 45
Mobil 01520-4 11 21 52
patricia-cortmann@landkreiskassel.de

Stand: 12/2025

Die Aktualität der Adressen und Ansprechpersonen als auch die Vollständigkeit der Broschüre werden nicht garantiert.

FÖRDERER UND TRÄGER

Durchgeführt von:



Gefördert von:

